

Inhalt

Hans-Günter Klein Vorwort. Verdrängung und Aufarbeitung	9
<i>1. Betroffenheit. Die unbewältigte Vergangenheit</i>	
Hans Werner Henze »Es tut nicht gut, sich erinnern zu müssen...«	13
Johannes Hodek »Sie wissen, wenn man Heroin nimmt...« Von Sangeslust und Gewalt in Naziliedern	19
<i>2. Grundlagen</i>	
Reinhard Opitz »Raum«, »Rasse«, »Volk« Über den Zusammenhang von Programm, Ideologie und Ideologepolitik des deutschen Faschismus	37
Helmut Peitsch Kulturfassade vor der Barbarei?	57
<i>3. Politische Organisierung</i>	
Martin Thrun Die Errichtung der Reichsmusikkammer	75
Henry Bair Die Lenkung der Berliner Opernhäuser	83
Ursula Fremy Die Hamburgische Staatsoper als Frontbühne Ideologischer Rahmen, Eindrücke von der »inneren« und »äußeren« Front	91
Rita von der Grün Funktionen und Formen von Musiksendungen in Rundfunk	98
Martin Elste Zwischen Privatheit und Politik Die Schallplatten-Industrie im NS-Staat	107
<i>4. Ideologische Indienstnahme</i>	
Hanns-Werner Heister / Jochem Wolff Macht und Schicksal Klassik, Fanfaren, höhere Durchhaltungsmusik	115

Hubert Kolland Wagner und der deutsche Faschismus	126
Gottfried Eberle Hans Pfitzner Präfaschistische Tendenzen in seinem ästhetischen und politischen Denken	136
<i>5. Musik der Oberen</i>	
Hans-Günter Klein Viel Konformität und wenig Verweigerung Zur Komposition neuer Opern 1933–1944	145
Wulf Konold Kantaten, Fest- und Feiermusiken	163
Juan Allende-Blin Kirchenmusik unter Hitler	172
<i>6. Musik für die Unteren</i>	
Vera Lumpe / Gerhard Stehr Musikleben in einer Kleinstadt, am Beispiel Gießens	185
Antoinette Hellkuhl »Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun« Der Deutsche Sängerbund in faschistischer Zeit	193
Dorothea Kolland »... in keiner Not uns trennen...« Arbeitermusikbewegung im Widerstand	204
Volkér Kühn »Man muß das Leben nehmen, wie es eben ist« Anmerkungen zum Schlager und zu seiner Fähigkeit, mit der Zeit zu gehen	213
Ingrid Grünberg »Wer sich die Welt mit einem Donnerschlag erobern will...« Zur Situation und Funktion der deutschsprachigen Operette in den Jahren 1933–1945	227
<i>7. Verhaltensweisen</i>	
Hartmut Lück Ein Exempel wird statuiert – der Fall Karlrobert Kreiten	243
Gottfried Eberle Als Verfemte überwintern – zwei Musiker im »Dritten Reich« Ein Gespräch mit Cornelia und Hanning Schröder	253

Jürgen Mainka Von innerer zu äußerer Emigration Eine Szene in Paul Hindemiths Oper <i>Mathis der Maler</i>	265
Hanns-Werner Heister Elend und Befreiung Karl Amadeus Hartmanns musikalischer Widerstand	273
<i>8. Kontinuität. Die unbewältigte Gegenwart</i>	
Gert Mattenklott Ästhetizismus und Faschismus	289
Fred K. Prieberg Nach dem »Endsieg« oder Musiker-Mimikry	297
Hanns-Werner Heister Nachwort. Funktionalisierung und Entpolitisierung	306
Die Autoren	316
Register	317